

WSA-Neujahrsempfang 05.02.2017, 16:30 Uhr Einführung/Begrüßung Anna Tabak

Seite 1 von 3
- ES GILT DAS GESPROCHENE WORT -

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Gäste!

ich heiße Sie alle ganz herzlich zum 1. Neujahrsempfang von WSA-Stadtrat Peter Grab willkommen, der seit nun zwei Jahren die Interessen unserer kommunalpolitischen Bürgervereinigung im Augsburger Rathaus vertritt. Sehen Sie es mir bitte nach, wenn ich nicht – wie bei anderen Empfängen üblich – in aller Ausführlichkeit besondere Gäste namentlich begrüße. Denn Sie sind ALLE heute unsere Ehrengäste! Auch ohne Namen zu nennen freut es uns sehr, dass heute unter den zahlreichen Gästen vom Arzt über den Vorstand eines migrantischen Vereins bis hin zu einem Bürgermeister oder Landtagsabgeordneten (auf den Peter später noch genauer eingehen wird), von Unternehmern über Arbeiter bis zu sozial Benachteiligten, von der betreuenden Mutter bis zum Lehrer – alle Gesellschaftsschichten vertreten sind. Und so sehen wir uns auch, Stadtrat Peter Grab und wir wollen für ALLE Bürgerinnen und Bürger Politik machen!

In seiner Ansprache wird unser Stadtrat Peter Grab Ausführungen zur aktuellen Politik der ÜGroKo, also der gegenwärtigen Großen Koalition zwischen SPD und CSU mit ihrem Kooperationspartner Die Grünen, sprechen. Das Gute an der Politik ist, dass man viele Themen aus unterschiedlicher Perspektive betrachten und beurteilen kann – das ist ein wichtiges Wesensmerkmal der Demokratie und der damit verbundenen Meinungsfreiheit.

Naturgemäß werden wir also nicht unbedingt die gleiche Rede hören wie sie auf den bisherigen Neujahrsempfängen, insbesondere bei den eben genannten Parteien, zu vernehmen waren.

Wie Sie es der Einladungskarte entnehmen konnten, ist Ihr heutiger Gastgeber Stadtrat Peter Grab. Doch um sein politisches Engagement zu verstehen, ist es wichtig zu wissen, was hinter dem Verein steckt, für den er im Stadtrat ist, da viele seiner Anträge ihre Wurzeln dort haben – also wie bei WSA gearbeitet wird. Daher gibt es wohl keinen besseren Rahmen als die heutige Veranstaltung, um die "politische Heimat" des Stadtrats Peter Grab, die er im Rathaus vertritt, vorzustellen.

WSA-Neujahrsempfang 05.02.2017, 16:30 Uhr Einführung/Begrüßung Anna Tabak

Seite 2 von 3
- ES GILT DAS GESPROCHENE WORT -

Gegründet wurde WSA am 30.12.2014. Drei der aktuellen Vorstände, nämlich Helmut Bauer (Schatzmeister), Andreas Elstner (Schriftführer) und meine Wenigkeit als Vorsitzende sind Gründungsmitglieder. Des Weiteren gehören dem Vorstand Anita Ponzio (als weitere Schriftführerin) und Peter Grab an, der gleichberechtigter Vorsitzender ist und somit mit dem Stadtratsmandat eine Doppelfunktion für unseren Verein inne hat. In Anspielung also auf den zuletzt von Mom Bee gesungenen Titel „It's A Man's World“ kann ich mit gewissem Stolz verkünden, dass unser Präsidium sowohl einen Mann als auch mich als Frau aufweist und der Gesamtvorstand ebenfalls beinahe paritätisch ist. Aber auch unsere Mitgliederstruktur weist etwa zur Hälfte Frauen aus, was uns ebenso freut wie die Tatsache, dass ebenfalls ca. die Hälfte unserer Mitglieder einen Migrationshintergrund hat (nach der offiziellen Definition: mindestens ein Elternteil nicht in Deutschland geboren) und somit ebenso ein Spiegelbild unserer Augsburger Gesellschaft darstellt, wie die Tatsache, dass wir Mitglieder aus allen gesellschaftlichen Schichten haben – und das ist auch gut so!

Liebe Gäste, mit unserem Stadtrat Peter Grab besteht eine direkte Brücke zwischen dem Verein bzw. seinen Mitgliedern und dem Rathaus bzw. dem Augsburger Stadtrat. Und somit komme ich auch schon auf einen der wesentlichen Vorzüge unserer kommunalpolitischen Vereinigung – nämlich die Tatsache, dass diese Brücke nicht nur ein "Es-sollte-so-sein"-Aspekt ist, sondern gelebte Wirklichkeit. Jedes Mitglied kann bei den Mitgliederversammlungen sein Anliegen bzw. seine Idee vorstellen, es wird dann darüber gemeinsam diskutiert und es sind die Mitglieder, die in der Regel entscheiden, ob unser Stadtrat Peter Grab den gefassten Beschluss in Form eines Antrags ins Rathaus einbringen soll. Und das alles ohne den mitunter gehorsamen Blick nach München oder Berlin, wie es bei Parteien üblich ist – nein, ALLEIN mit dem Blick auf Augsburg und die Interessen unserer Augsburgerinnen und Augsburger.

Ich bin stolz darauf, dass seit der konstituierenden Mitgliederversammlung am 21.01.2015 bereits 15 (!) Mitgliederversammlungen stattgefunden haben, in denen immer wieder Grundlagen für WSA-Anträge für Peter Grab geschaffen wurden. Das zeigt deutlich, dass die Mitglieder nicht nur

WSA-Neujahrsempfang 05.02.2017, 16:30 Uhr **Einführung/Begrüßung Anna Tabak**

Seite 3 von 4

- ES GILT DAS GESPROCHENE WORT -

einmal im Jahr sozusagen aus Anstand und jedes zweite Jahr zum Wählen des Gesamtvorstandes kommen – vielmehr werden sie regelmäßig dazu aufgerufen, unseren Stadtrat mit ihren Ideen und Anliegen zu unterstützen und damit den "Stoff" bürgernah und aus dem Alltag heraus für seine politische Arbeit im Rathaus zu liefern.

Seit der Gründung von WSA hat darüber hinaus der Gesamtvorstand 25 mal getagt. Neben der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen oder Erarbeitung von Pressemitteilungen wurde dabei über die politische Ausrichtung diskutiert, aber auch über die zahlreichen politischen, sozialen sowie internen Veranstaltungen beraten. Somit kann WSA als eine (mit nur zwei Jahren) doch sehr junge kommunalpolitische Vereinigung bereits auf viele – nicht nur – politische Einsätze und schöne, sowie aber auch anstrengende Momente zurückschauen und wir können stolz auf uns sein und würden uns freuen, wenn Sie die ehrenamtliche Arbeit von WSA bzw. unseres Stadtrats Peter Grab bestmöglich unterstützen, um mit Ihrer Hilfe noch mehr als bisher erreichen zu können.

Ich hoffe sehr, dass unsere basisorientierte, frei von Klientel-Denkweise und ausschließlich Augsburg-freundliche Politik dazu führt, dass WSA auch in Zukunft genauso schnell wächst wie in den letzten zwei Jahren, dass wir noch mehr Förderer, Unterstützer sowie aktive Mitglieder gewinnen und damit Augsburg mit unserer politischen Tätigkeit einen guten Dienst erweisen.

Bevor ich das Wort an unser politisches Sprachrohr, den Gastgeber des heutigen Abends übergebe, hören Sie nach einer kurzen Videoeinspielung erneut die wunderbare Sylvia Beyerle, als Sängerin besser bekannt als Mom Bee. Entsprechend des auf Ihren Sitzen ausgelegten Programmablaufs erleben Sie im Anschluss an ihre Darbietung ein sportliches Event des TSV Firnhaberau, das von der Junioren-Betreuerin Monika Paul sowie dem Chef des Turn- und Sportvereins, Alfred Sahl, anmoderiert wird.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und bedanke mich nochmals herzlich für Ihr Kommen!